

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

Februar/März 2012

Ökumene im Gottesdienst  
zum Neujahrstag -  
evangelischer und  
katholischer Chor  
unter Leitung von  
Mathias W. Elsner



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

## Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Besondere Veranstaltungen	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir trauern	Seite 10
Wir teilen Freude	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 12
Zurückgeblickt	Seite 16
Über den Tellerrand geblickt	Seite 18
Hinweise für Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 19

Foto: Wodicka



Mit einem herzlichen Dankeschön an die Ehrenamtlichen unserer Gemeinden wollen wir auch dieses Gemeindeblatt beginnen. Ohne ihr vielseitiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

## Liebe Schwestern und Brüder!

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“  
lesen wir als Jahreslosung für das Jahr 2012.

Der Apostel scheint erfahren zu haben, wie dicht  
Schwachheit und Kraft beieinander liegen.



Foto: Okapie

Er hatte ja starke Seiten. Er kam bei vielen mit seiner Predigt an. Auf seinem Weg lagen Gemeindegründungen, er baute ein Netzwerk von Mitarbeitern auf, er überschritt Grenzen. Trotz der Erfolge, trotz der vielen Stärken – Schwachheiten begleiten seinen Weg. Da ist der ständige Widerstand von Leuten, die keine christlichen Gemeinden an ihrem Ort haben wollen. Paulus wird mehrmals verhaftet, gefoltert und mit dem Tod bedroht. Dazu kommen die Auseinandersetzungen in den Gemeinden, auch in der korinthischen Gemeinde. Er muss darum kämpfen, als Apostel anerkannt zu werden. Seine Gesundheit macht ihm auch zu schaffen: Paulus hat eine Art Behinderung, welche, lässt sich heute nicht mehr klären. Er schreibt den Korinthern rätselhaft von „einem Pfahl im Fleisch“. Das heißt, er muss mit bestimmten Beschwerden leben. Er leidet unter Schwachheiten - da wird nichts beschönigt. Gegenüber den Korinthern verzichtet er darauf, immer der Starke sein zu wollen. Paulus gesteht ein, dass vieles ihn schwach erscheinen lässt.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ – Paulus fasst seine Erfahrungen mit Gott zusammen. Kraft ist ihm zugewachsen, Energie und Mut, die er in sich entdeckt hat, kann Paulus als Kraft Gottes erkennen. Wie gehen wir um mit unserer Schwachheit, mit unseren Behinderungen, unserer Traurigkeit? Können wir aus dem Vertrauen heraus leben, dass Gott uns als Menschen mit Schwachheiten Kraft zukommen lässt? Paulus hat es erfahren: Gott erweist sich immer wieder als die Kraft, die ihn stärkt und sein Leben verändert. Sein Selbstbild wandelt sich. Auf einmal traut er sich etwas zu. Seine Krafterfahrung ist Frucht des Vertrauens in einen Gott mit Gesicht und Geschichte, kein unbekannter, kein vages Gefühl. Er kennt die Geschichte Gottes mit seinem Volk und die Geschichte Jesu von Menschenliebe und Leiden, in die sich Gott voll hineingegeben hat.

Gottes Kraft verändert den Blick auf mich und auf andere – in diesem Vertrauen lassen Sie uns den Weg durch das Jahr 2012 antreten und Erfahrungen machen mit Gottes Kraft!

*Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich  
Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 5. Februar, Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kantorei  
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 12. Februar, Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Sonntag, 19. Februar, Estomihi

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

## Mittwoch, 22. Februar, Aschermittwoch

18.00 Uhr Abendgottesdienst

## Sonnabend, 25. Februar

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

## Sonntag, 26. Februar, Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst

## Freitag, 2. März, Weltgebetstag

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

## Sonntag, 4. März, Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 11. März, Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

## Sonntag, 18. März, Lätare

10.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 25. März, Judika

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung  
der Konfirmanden und Abendmahl

## Sonnabend, 31. März

15.00 Uhr Passionskonzert mit Besinnung

## Sonntag, 1. April, Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé



Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben*	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz Pfr. i. R. Hammermüller
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Gemeindezentrum Mitte	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben*	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Gemeindezentrum Mitte	Pfarrer Lommatzsch (kath.)/ Ökumenischer Frauengesprächskreis
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. i. R. Jacob Lektor Strohmann
Martin-Luther-Kirche Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Pfarrhaus Großstädteln	Posaunenchor Diakon Schöber
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold

\* Diese Gottesdienste in der Katharinenkirche Großdeuben finden in der Lutherstube statt.

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 1. Februar	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 15. Februar	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
Mittwoch, 7. März	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 21. März	9.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)

## Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 15. Februar	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
Mittwoch, 21. März	10.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)

### „Glaube mit Verstand“

mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

### „Warum musste Jesus sterben?“

1. Februar, *Pfr. i. R. Frieder Hammermüller*

### „Widersprüche in der Bibel? – Ursachen und Bedeutung“

7. März, *Pfr. Dr. Arndt Haubold*

### „Was heißt Auferstehung?“

28. März, *Pfr. i. R. Frieder Hammermüller*

Sonnabend, 4. Februar, 10 bis 12 Uhr, Pfarrgasse 27

### „Tag der offenen Tür“ im Kindergarten

Besichtigung der Räumlichkeiten mit Erläuterung des „Konzepts der teiloffenen Arbeit nach situationsbedingtem Ansatz“

Mittwoch, 22., bis Freitag, 24. Februar, 9.30 bis 15.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Mittelstraße 3

### Christenlehre-Bibelwoche

mit *Gemeindepädagogin Carola Peifer* (Tel. 3017252)

Anmeldung erbeten

Sonntag, 26. Februar, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

### Johannes Weyrauch (1897 - 1977 in Leipzig)

### Kleine Passion nach dem Evangelium des Johannes für 3-stimmigen Chor, Streicher und Orgel

Consortium Vocale, Weyrauch-Quartett

Leitung: *Michael Gläser*, München

Eintritt frei – Kollekte für den Orgelneubau erbeten

# Besondere Veranstaltungen

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

## **Weltgebetstag aus Malaysia „Steht auf für Gerechtigkeit“**

Ökumenischer Gottesdienst,  
anschl. Informationen und gemeinsames Essen  
*Ökumenischer Frauengesprächskreis und  
Pfarrer André Lommatzsch (kath.)*

Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

## **„Vocor Maria“ – von wilden Erdbeeren, Glockenrädern und steinernen Himmeln**

Ensemble barock a.c.c.u.u.t., Leipzig  
Blockflöte/Moderation - *Antje Sehnert*;  
Cembalo, gotische Harfe - *Sabine Heller*; Tenor - *Matthias Schubotz*;  
Glockenräder, Glockenspiel - Ensemble

Wiederholung eines Konzertprojekts anlässlich der Landesausstellung 2011 „800 Jahre Naumburger Meister“ im Naumburger Dom  
Musik von/aus: Llibre vermell de Montserrat, Meister Alexander, Perotin, Robertsbridge Codex, Schein, Zahnhausen u. a.  
Eintritt: 10,- € (erm. 8,- €, Kinder frei)

Sonnabend, 31. März, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

## **Passionskonzert**

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy,  
G. B. Pergolesi, J. G. Rheinberger, C. Saint-Saens u. a.  
*Carolin Creutz-Moritz* - Sopran; *Constanze Hirsch* - Alt  
*Patricia Schöpke* - Querflöte; *Kai Nestler* - Orgel



Grafik: Pfaffenmann

# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b> , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat 7.2., „800 Jahre Thomaner“, Cornelia Krumbiegel 6.3., „Äußere Mission“, Pfarrer Karl Albani		Team
<b>Besuchsdienst</b> nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
<b>Christenlehre</b> montags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl. dienstags 14.15 - 15.00 Uhr, 1. Kl. und Vorschulkinder dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 3. + 4. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Dordrecht-Freundeskreis</b> erst wieder im April	GZ Mitte	Wolfgang Smat
<b>Elternbeirat des Kindergartens</b>	nach Vereinb.	Christine Weimer
<b>Gemeindebriefboten</b> Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 27. März im Pfarramt		
<b>Glaubenskurs für Erwachsene</b> Mittwoch, 1.2./22.2., Freitag, 9.3., Donnerstag, 15.3., Dienstag, 20.3., Freitag, 30.3., jeweils 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Haus-Bibelkreis</b> dienstags, 7.2./21.2./6.3./20.3., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
<b>Junge Gemeinde</b> für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr  für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Jungsenioren</b> , mittwochs 8.2., 9.30 Uhr, Ausstellungsbesuch „Bilder aus Ägypten“ 14.3., 9.30 Uhr, „Wie kann das Alter gestaltet werden?“	Neusässer Str.11 GZ Mitte	Team Werner Sroka Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kantorei</b> montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel

<b>Kindergottesdienstteam</b> erst wieder im August	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
<b>Kirchenvorstand</b> dienstags, 7.2./6.3., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Konfirmanden</b> 7. Klasse, donnerstags Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr 8. Klasse, dienstags Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr Gruppe 3, 18.00 - 19.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold  Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kurrende</b> donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
<b>Ökumenische Bibelstunde</b> mittwochs, 29.2./21.3., 20.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. i. R. Walter Johne
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b> montags, 27.2./26.3., 20.00 Uhr	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Ökumenischer Gospelchor</b> dienstags, 19.00 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchgem.	Matthias Hübner
<b>Meditativer Tanz</b> montags, 5.3./2.4., 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchgem.	Ursula Köhler
<b>Posaunenchor</b> donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
<b>Seniorenkreis</b> mittwochs, 8.2./14.3., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Spätaussiedlerkreis</b> donnerstags, 17.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Dorota Monem/ Pfr. Dr. Haubold
<b>Trauerkreis</b> mittwochs, 29.2./21.3., 18.30 Uhr	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann



# Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> freitags, 24.2./30.03., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> donnerstags, 15.15 - 16.00 Uhr	Lutherstube Großdeuben	Gem.-päd. Carola Peifer
donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	
<b>Frauen- und Älterenkreis</b> dienstags, 7.2./6.3. 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Glaubenskurs</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Kammermusikensemble</b> nach Vereinbarung	Jugendhaus Großstädteln	Kantor Frank Zimpel
<b>Kirchenvorstand</b> Mittwoch, 8.2./21.3., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Konfirmanden</b> - siehe Markkleeberg-West		
<b>Küsterkreis</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Seniorencafé</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

## Wir trauern

### Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ Psalm 23,1*

#### **Nachruf für Ingeborg Fröhlich**

Am 2. Adventssonntag 2011 verstarb Ingeborg Fröhlich geb. Heyne im Alter von 83 Jahren. Die Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben verliert eine überaus engagierte Ehrenamtliche und treue Gottesdienstbesucherin. Ingeborg Fröhlich war in unserer Gemeinde sehr aktiv, sie sortierte regelmäßig die Nachrichtenblätter und trug diese aus, sie schmückte die Kirche mit anderen zusammen, sie bereitete zusammen mit Ingeborg Gehre den Seniorenkreis vor, kochte Kaffee, schmückte den Tisch. Sie besuchte Gemeindeglieder und packte Geschenke ein. Seit dem Sommer 2011 war Ingeborg Fröhlich erkrankt. Sie wurde von vielen Menschen aus unserer Gemeinde umsorgt und täglich unterstützt. Dem Hospiz Villa Auguste, das sie zunächst ambulant, später stationär pflegte und behandelte, sind wir für die überaus liebevolle Pflege sehr dankbar.

*Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz  
im Namen des Frauenkreises*

## **Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Martin-Luther-Kirchgemeinde**

Johanna Haase geb. Mannschatz, 90 Jahre; Edith Wolf geb. Pfau, 89 Jahre; Traute Birnbaum geb. Heil, 91 Jahre; Heinz Langer, 85 Jahre; Ursula Thränhart, 98 Jahre; Ilse Zaspel geb. Röthel, 88 Jahre; Hans Sembdner, 86 Jahre

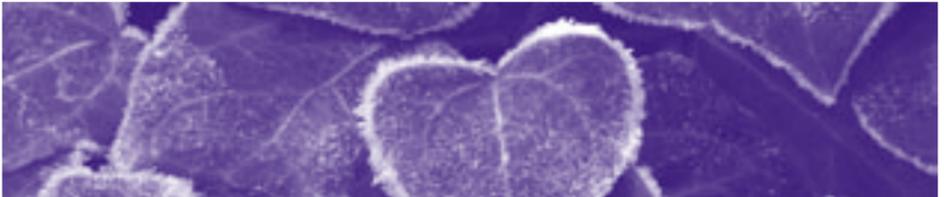
*Du lässtest mich erfahren viele und große Angst und machst mich wieder lebendig und holst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde. Ps. 71,20*

*„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ Pred. 3,1*

### **Nachruf für Charlotte Levin**

Bereits am 11.09.2011 verstarb in Leipzig im Marthaheim Charlotte Levin im Alter von 99 Jahren. Sie war viele Jahre lang die Leiterin unserer Friedhofsverwaltung. In einer Zeit noch ohne Computer und wirtschaftliche Kalkulationsmodelle hat sie die drei Friedhöfe in Trägerschaft unserer Kirchgemeinde mit Kopfrechnen und Handschrift verwaltet. Trotz schwerer Schicksalsschläge wie etwa der Vertreibung aus Königsberg und dem frühen Tod von Kindern war sie immer eine lebenslustige Frau und eine eindrucksvolle Persönlichkeit, die fest im Glauben verwurzelt war. Auch in den langen Jahren des Ruhestands blieb sie unserer Gemeinde mit interessierter Anteilnahme verbunden – und wir mit ihr. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.

*Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



# Wir teilen Freude

---

## **in der Martin-Luther-Kirchgemeinde mit den Getauften**

Florine Rauschenbach, Matilde Küster

*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.  
1. Sam. 16,7*

## **mit der Wiederaufgenommenen**

Erika Schröter

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2,19*

# Was uns am Herzen liegt

## Seelsorgerliche Angebote bei Krankheit und am Lebensende

Wenn Menschen erfahren, dass sie von einer ernsten oder sogar unheilbaren Krankheit betroffen sind, so stellt das ihr bisheriges Leben in Frage.

Viele Fragen treiben die Betroffenen um: Warum ausgerechnet ich? Habe ich falsch gelebt oder Wichtiges unterlassen? Fragen, die belasten, manchmal auch quälen. Neben den engsten Familienangehörigen stehen Bekannte und Freunde mit Rat und Hilfe zur Seite. Sie sind wie ein Geländer über dem Abgrund, an dem der kranke Mensch sich immer wieder festhalten kann und auch Halt findet.

Aber auch seelsorgerliche Angebote können Stationen auf diesem Weg sein. Im **seelsorgerlichen Gespräch** kann Belastendes ausgesprochen und Bedrückendes genannt werden. Leichtere Schritte werden möglich. Eine **Segnung mit Handauflegung** des Pfarrers, der Pfarrerin zeigt die Nähe und den Zuspruch Gottes auf. Eine **Krankensalbung**, von der wir in der Bibel (Jakobusbrief 5,14) lesen, nimmt ein urchristliches und zugleich ökumenisches Ritual auf. Gottes Gegenwart wird in der Salbung erlebbar. Das **Krankenabendmahl**, das an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern erinnert, stellt die Frage nach der eigenen Schuld und den Wunsch nach Vergebung besonders am Lebensende.

Wir - Gemeinde- und Krankenhauspfarrer und -pfarrerinnen - stehen Ihnen und Ihren Familien in diesen Fragen zur Seite. Sie können uns jederzeit um einen solchen Dienst bitten, der geistliche Kraft entfaltet.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz  
und Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



Sonnabend, 31. März  
10 bis 12 Uhr  
Kirche Großstädteln/  
Katharinenkirche Großdeuben  
**Arbeitseinsätze – Helfer  
gesucht!**

Helfer und Helferinnen  
melden sich bitte für die Kirche  
Großstädteln bei Monika  
Hoffmann, Tel.: 034299/75459,  
und für die Katharinenkirche  
Großdeuben bei Annemarie  
Kirmse, Tel. 034299/75489.

## Neue Kirchvorsteherin in Großstädteln-Großdeuben berufen

Am 8. Januar 2012 wurde Annemarie Kirmse im Gottesdienst als neue Kirchvorsteherin in ihr Amt eingeführt. Der Kirchenvorstand hatte sie in seiner Sitzung im Dezember nachberufen, da die langjährige Kirchvorsteherin Elke Hopstock aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt hat. Der Kirchenvorstand dankt Elke Hopstock für ihre langjährige Tätigkeit. Wir danken Annemarie Kirmse für ihre Bereitschaft und wünschen ihr Gottes Segen und viel Freude in ihrem neuen Amt.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz  
für den Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben*

## Noch einmal zu den Geburtstagsbesuchen

Die Neuregelung der Besuche zu den Geburtstagen wurde in der Gemeinde diskutiert. Der Diakonieausschuss und der Kirchenvorstand sind nun zu folgender Lösung gekommen: Die Besuche zum 70., 80., 90. und 100. Geburtstag übernehmen der Pfarrer und die Pfarrerin (mit Unterstützung durch Ruheständler, Vikar und Gemeindepädagogin).

Zum 75., 85. und 95. Geburtstag werden die Jubilare von Damen und Herren aus dem Kreis der Aktiven Senioren besucht. Zu allen dazwischen liegenden Geburtstagen ab dem 75. Geburtstag bedenken die Aktiven Senioren die Gemeindemitglieder in der Regel mit einem persönlich überbrachten Kartengruß.

Wir hoffen, dass dadurch unsere Senioren etwas mehr Nähe zur Gemeinde erfahren und eine besondere Wertschätzung zu ihren Ehrentagen erleben.

*Dr. med. Ulrike Meißner, Diakonieausschuss*

## Neues Kreuz am Friedhof Koburger Straße

Jeder, der auf der Koburger Straße an unserem Friedhof vorbei kommt, kennt das große Kreuz.

Seit Ende des vergangenen Jahres fehlte der vertraute Anblick. Das zur Aufarbeitung abgebaute Kreuz

konnte nicht wieder instandgesetzt

werden. Seit Anfang des neuen Jahres steht nun ein neues Kreuz aus Lärchenholz in leicht geänderten Proportionen vor unserem Friedhof.

Wir waren sehr erfreut darüber, zu erfahren, wie vielen dieses Kreuz wichtig war und ist. Nun soll es wieder für viele Jahre dort stehen und allen, die vorbeikommen, gerade an diesem Ort ein Zeichen unseres christlichen Glaubens sein.

*Ihr Friedhofsverwalter Michael Wegner*



Foto: Michael Wegner

# Was uns am Herzen liegt



## Arbeitseinsatz an der Fahrradkirche

Dieses Jahr wird für die Fahrradkirche ein besonderes Jahr: Am 17. Mai 1942 ist unsere Dorfkirche abgebrannt - exakt vor 70 Jahren! 2012 fällt Christi Himmelfahrt auf diesen Tag. Wir wollen diesen Jahrestag würdevoll begehen.

Unser Landesbischof Jochen Bohl wird die Predigt halten, auch ist wieder eine Pilgertour von Zöbiger nach Rötha geplant.

Deshalb soll das Gelände vorher „auf Vordermann“ gebracht werden.

Beispielsweise müssen die immer wieder alles überwuchernden Brombeeren erneut zurückgeschnitten werden. Das wollen wir am Sonnabend, dem 24. März, ab 10.00 Uhr tun. Dazu brauchen wir wieder einmal fleißige Helfer. Wer hat, kann bitte seine Heckenschere und vor allem robuste Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe mitbringen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss sorgen wir.

*Die Mitglieder des  
Ausschusses Fahrradkirche*

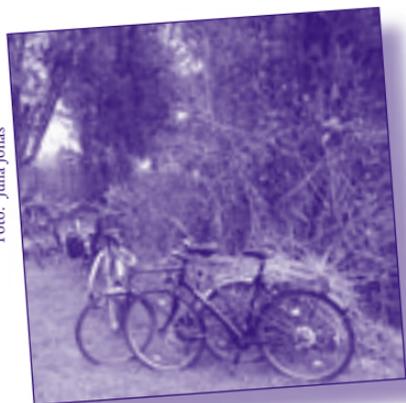


Foto: Julia Jonas

## Anliegen des Kindergartens

Wir möchten alle Interessierten (Eltern, Gemeindemitglieder) ganz herzlich zum „Tag der offenen Tür“ in unsere Einrichtung einladen. Am Sonnabend, dem 4. Februar, werden in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr unsere Türen offen sein. Bei Besichtigung der Räumlichkeiten erläutern Ihnen die Leiterin, die

Erzieherinnen, der Elternbeirat oder unser Freiwilliger im Sozialen Jahr sehr gern das „Konzept der teiloffenen Arbeit nach situationsbedingtem Ansatz“ und beantworten Ihre Fragen. Für eine Tasse Kaffee ist auch gesorgt.

Hilferuf: Um donnerstags unsere Teambesprechung von 13.00 bis 14.00 Uhr professionell durchführen zu können, benötigen wir in dieser Zeit 3 Personen, die in zwei Häusern mit Liebe und Geduld die Kinder betreuen (Ehrenamt). Auch ein Termin im Monat würde uns helfen.

Des Weiteren suchen wir dringend jemanden, der regelmäßig unsere Wirtschaftskräfte während deren Urlaubs bzw. Krankheit für wöchentlich 25 bzw. 30 Stunden vertritt (mit Vergütung). Wir würden uns über Meldungen sehr freuen, die ich gern unter Tel. 3584941, E-Mail [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de) oder per Post entgegennehme.

*Silke Groth*

## Kollektengutscheine

Im Pfarramt können Sie für Beträge ab 10 x 2,50 € Kollektengutscheine erwerben, die Sie bis Jahresende in unserer Kirche im Gottesdienst und bei anderen Veranstaltungen wie Bargeld in die Kollektenkästen oder -beutel einlegen können. Ihr Vorteil: Sie können dafür eine Zuwendungsbestätigung erhalten. Die Praxis ist etwa in unserer niederländischen Partnergemeinde in Dordrecht, aber auch andernorts verbreitet. Passt ein solches Gutscheinsystem ideell zum gottesdienstlichen Dankopfer?, fragen manche kritisch. Ich meine: ja. Denn wo liegt der Unterschied zwischen einer gottesdienstlichen Kollekte und einer außergottesdienstlichen Spende für einen guten Zweck? Beides ist von Herzen geopfertes Geld.

Mit dem Einsatz von Kollektengutscheinen „spart“ der Spender nicht einen Teil auf Kosten des Finanzamts, sondern er opfert gerade deswegen umso reichlicher, weil er den später erstatteten Anteil vorher dazulegt!

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## Dank für Spenden und Kirchgeld

Auch im vergangenen Jahr haben Sie wieder reichlich gespendet: so konnten bis zum Redaktionsschluss 6.300 € für die 53. Aktion „Brot für die Welt“ unter dem Motto „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“ und für die Aktion „Komm, bau ein Haus“ in Tansania von Kindergarteneltern 613,77 € überwiesen werden. Die Jugendlichen unserer Gemeinde spendeten 250 € Jugenddankopfer und 705 € Konfirmandendankopfer nach Russland bzw. Chile und Brasilien. Auch für viele Gemeindeaktivitäten gingen im Pfarramt wieder zahlreiche Spenden ein. Ein herzlicher Dank allen Gebern und denen, die immer wieder neue Ideen einsetzen, um zum Spenden zu ermutigen.

Wir bedanken uns auch bei allen Gemeindegliedern, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld (Ortskirchensteuer) entrichtet haben. Allen, die noch nicht gezahlt haben, lassen wir mit diesem Nachrichtenblatt eine freundliche Erinnerung zukommen.

*Ihre Renate Strohmann und Ines Böhme*



# Zurückgeblickt

## Überfüllte Kirche - Krippenspielzeit

Foto: Carola Peifer



Joseph: „Dieses Kind wird der Welt den Frieden Gottes bringen.“

24. Dezember. 17.20 Uhr. Die Kirche ist rappellvoll. Die JG auf der Bühne! Und die Junge Gemeinde erzählt die Geschichte der Geburt Jesu.

Wochen und Monate proben wir für diesen Moment,

*Heiligabend 2011 an der Krippe*

der dann so schnell vorüber war. Aber die Arbeit, Aufregung und das klitzekleine bisschen Lampenfieber waren nicht umsonst. Wir hatten nicht nur viel Freude bei den Proben, sondern konnten uns auch in die Personen hineinversetzen, die - so wie jeder von uns - dem Wunder von Bethlehem nahe stehen. Hoffentlich wird die Geschichte des Königs der Welt in Erinnerung bleiben und sein Weg ohne Schwert und Gewalt – dafür mit Liebe – die Herzen der Menschen begleiten und sie in ihrem Alltag unterstützen!

Danke an Friedi (*Friederike März - Anm. d. Red.*)! Dank auch an alle, die geduldig mit uns geprobt haben! Alles Liebe für den Weg durch das neue Jahr Ihnen und Euch! JG – man sieht sich. *Helma Fuge und Paul Reiche*

## Jauchzet, frohlocket ...

Foto: Renate Strohmann



*Der Jugendchor der Auenkirchgemeinde singt zur Adventsmusik in unserer Kirche*

Auch in diesem Jahr führte unsere Kantorei Teile des Bachschen Weihnachtsoratoriums unter Leitung von Kantor Frank Zimpel auf. Unterstützt wurde sie dabei von großartigen Solisten und einem engagierten Orchester. Neu war in diesem Jahr, dass statt Kantate 2 die thematisch passende und stimmungsvolle Suite h-Moll für Flöte und Orchester BWV 1067 zu hören war und dass die Kurrende den Cantus Firmus singen durfte. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus.

Himmlische, ja fast überirdisch erscheinende Musik wurde auch bei der Adventsmusik im Kerzenschein geboten: Neben den bekannten Leipziger Komponisten Bach und Telemann bildete besonders das Stück

---

„Magnificat op. 5“ für Chor und konzertante Orgel von Dietrich Barth den Schwerpunkt. Dieses sehr reizvolle Stück des langjährigen Kantors an der Katharinenkirche Großdeuben wurde von seinem wohl berühmtesten Schüler Bachpreisträger Joachim Dalitz gespielt. Auch das Lied „König der Könige“ von Gustav Brand, der von 1923 bis 1963 Kantor an der Martin-Luther-Kirche bzw. Gautzscher Kirche war, ergänzte das Konzert mit Lokalkolorit.

Das gesamte Konzert stand unter dem Stern des gemeinsamen Musizierens mit dem Jugendchor von Markkleeberg-Ost. Auch den selbst erlebten Anekdoten von Pfarrer Dr. Arndt Haubold hätte man noch weiter lauschen können. So bleibt bei all dem nur, auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr zu hoffen.

*Ute Walther und Renate Strohmann*

### **Ein TOP-(Jahresend-)Konzert in der Kirche Großstädteln**

Dem TOP-(Trompeten, Orgel, Pauken)-Konzert am 30. Dezember mit Kantor Frank Zimpel und Co. fieberten wir voller Erwartung entgegen.

Das Warten wurde belohnt: Die Musik mit vielen bekannten Werken von Bach und anderen berühmten Komponisten war ein Feuerwerk für die

Ohren, ein musikalisches Meisterwerk, ein unbeschreibliches Erlebnis. Beim Rausgehen wurde auch noch Glühwein angeboten - so endete ein für mich und meine Familie unvergesslicher Nachmittag.

*Ronja Böhme*



Foto: Mathias Müller

*TOP-Konzert*

### **Abendgottesdienst Dreikönigstag**

Weihnachten feiern wir wohl alle - aber das Epiphaniastag? Jedes Jahr wird am Dreikönigstag (6. Januar) ein Abendgottesdienst im Gemeindezentrum angeboten. Das ist kein spektakulärer Gottesdienst mit „Action“, aber für unser Jahresempfinden ist es doch wichtig, die Weihnachtszeit abzuschließen. Kantor Frank Zimpel hatte die musikalische Ausgestaltung unter Mitwirkung von Kurrendekindern und Wolfram Langner organisiert, so dass dieser Gottesdienst feierlich-fröhlich, auch bei - gegenüber den Sonntagsgottesdiensten - kleiner Teilnehmerzahl begangen wurde. Schön wäre es, wenn dieses Angebot der Abendgottesdienste beim nächsten Mal (z. B. am Aschermittwoch, 22. Februar) noch mehr Zuspruch fände - Sie wissen ja: Abholung bei Anruf im Pfarramt (Tel. 358 6959) garantiert!

*Ihre Renate Strohmann*

# Über den Tellerrand geblickt

## Ambulanter Hospizdienst

Der Caritasverband Leipzig bietet ehrenamtlich einen Hospizdienst an, der eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen unterstützt. Der Dienst versteht sich als ergänzendes Angebot in Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Das Anliegen ist, ein Sterben in Geborgenheit zu ermöglichen, die Angehörigen zu unterstützen und Beistand in der Zeit der Trauer zu geben. Wer dazu Fragen hat oder diesen Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich jederzeit an mich (Tel. 358 7140) oder den Hospizdienst direkt (Tel. 03433 2 48 69 26) oder an das Pfarramt wenden.

*Marion Langner*

Donnerstag, 15. März, 17.00 Uhr,  
Gemeindesaal der Nikolaigemeinde Leipzig, Ritterstr. 5

## Öffentlicher Vortrag der Arbeitsgemeinschaft Kirchengeschichte „Gustav-Adolf-Kirchen weltweit“

mit Bildern aus 9 Ländern und 9 Stilepochen  
von *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche



Das Fastenmotto 2012 der evangelischen Kirche mag wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt klingen. „Gut genug!“, lautet die Botschaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Sieben Wochen lang dürfen es die Fastenden gut genug sein

lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks, „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der sie gesegnet sind. *epd*

## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

## Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

**Spenden:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

### **Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

## Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### **Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank;  
Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben! stätte

### **Impressum:**

Herausgeber: Die Kirchenvorstände  
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,  
Kathrin Bickhardt-Schulz  
Textlieferung an: renete.strohmam@evlks.de  
bis 5. März 2012  
Titelbild: Mathias Müller

Redaktionsschluss: 11. Januar 2012  
Auflage: 3.000 Exemplare  
Satz: Heike Müller  
Druck: Gärtner Druck, Leipzig

# Adressen und Ansprechpartner

---

**Internet:** [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

**E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde:** [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

**Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben:** [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

## **Pfarramt und Kirchengeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West**

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

### **Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

## **Renate Strohmann**

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

## **Ines Böhme**

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

## **Pfarramt, Kirchengeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben**

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

### **Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

## **Monika Hoffmann**

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

## **Pfarrer Dr. Arndt Haubold**

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: [arndt.haubold@web.de](mailto:arndt.haubold@web.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## **Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz**

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## **Gemeindepädagogin Carola Peifer**

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

E-Mail: [c.peifer@gmx.net](mailto:c.peifer@gmx.net)

## **Küster und Hausmeister Ekkehard**

**Wagenlehner**, Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

## **Kantor Frank Zimpel**

Geschwister-Scholl-Str. 4, 04416 Markkleebg.

Tel.: 2535924; E-Mail: [frank-zimpel@web.de](mailto:frank-zimpel@web.de)

## **Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte**

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## **Altes Kantorat – Lauersche Str. 12**

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## **Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1**

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

## **Verein der Freunde und Förderer der**

### **Fahrradkirche Zöbiger e. V. (Dorfstr. 2)**

E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de), Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

## **Projekt Orgelneubau**

E-Mail: [orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de), Tel. 01 74/8 25 47 19

## **Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27**

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:kita@martin-luther-kirchgemeinde.de)

### **Öffnungszeiten:**

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

### **Leiterin Silke Groth**

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

## **Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51**

### **Öffnungszeiten:**

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

## **Sieghart Adler**

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

### **Öffnungszeiten des Friedhofs:**

Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

März: 8.00 - 18.00 Uhr

## **Telefonseelsorge**

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22